

Protokoll der AStA-Sitzung vom 21.03.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur		X
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo	X	
Dimitrijevic, Emilija	Öffi	X	
Frkic Wegener, Felina	Antifa	X	
Haase, Severin	Öko		X
Höffken, Tim	Finanzen	X	
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Josten, Fabian	PolBil	X	
Koenen-Rindfrey, Paul	DSL		
Kruse, Johanna	Koordination	X	
Mehovic, Ksenia	Öffi	X	
Paetzold, Anchristin	HoPo		X
Quintel, Daniela	Öko		
Reusch, Johannes	Antifa	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen		X
Soda, Sami	Antifa		
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL	X	
Stuede, Deleenn	Öffi	X	
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo		
Tauche, Henning	HoPo		
Voigt, Maximilian	Verkehr		
Volpe, Alice	HoPo, PolBil	X	
Walter, Maxim	Personal, Finanzen		X
Yasar, Habib	WoSo, Antifa	X	
Yasin, Mara	Öko, Kultur		X

Autonome Referate

AB*ST*QR	
AFR	
ABeR	
ASV	
AREA	X
AHKR	X
QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Kristin Hügelschäfer
Redeleitung: Johanna Kruse

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 3
2. Gäste 3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung 3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse 3
5. Anträge 3
6. Berichte 4
7. Sonstiges 8
8. Termine 9

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 15 Referent:innen anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 17.

2. GÄSTE

- Michael Siebert (StuPa-Präsidium)
- Mira Gerber (StuPa-Präsidium)

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis bei 15 abgegebenen Stimmen:

- Ja 12
- Nein 0
- Enthaltung 3

Das Protokoll wurde angenommen.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

- Kristin: UBs zu Versammlungsgesetz und Nouruz-Fest werden im Laufe der Woche in schriftlicher Form nachgereicht.

5. ANTRÄGE

5.1 Eilantrag auf Finanzierung des Vortrags „Die türkische extreme Rechte in Deutschland (Tristan/PolBil)

- Tristan: Begründung Dringlichkeit: Soll bald beworben werden, Einbringung sollte lieber persönlich in der AStA-Sitzung erfolgen, falls Diskussionsbedarf besteht, statt als UB.

Dringlichkeit wurde beantragt, Dringlichkeit wurde beschlossen.

- Tristan: Thema in der öffentlichen Wahrnehmung kaum präsent, zeitlich aber relevant da in der Türkei bald wieder Wahlen stattfinden.

Abstimmung:

- Ja 16
- Nein 0
- Enthaltung 1

Der Antrag wurde angenommen.

5.2 Eilantrag auf Finanzierung der Bewerbung der Asta Ringvorlesung zur pluralen Ökonomie (Tristan/PolBil)

- Tristan: Begründung Dringlichkeit: s.o., soll außerdem in den Erstibeuteln beworben werden, dafür müssen Flyer ASAP gedruckt werden.

Dringlichkeit wurde beantragt, Dringlichkeit wurde beschlossen.

- Tristan: Bewerbung steht im Vordergrund und soll bereits beginnen, auch wenn das Programm noch nicht final steht, damit die Veranstaltungsreihe ein Erfolg wird.

Abstimmung:

- Ja 15
- Nein 0
- Enthaltung 2

Der Antrag wurde angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Berichte aus dem Referat für Wohnen und Soziales (Habib)

- Habib:
 - **StuPa:** Antragstellung bzgl. Wassertest durch Amt/Wasserversorger wurde gestellt. Sollte das StuWe durchführen, können wir nicht einfach selbst machen. Mindestens an zwei Wohnheimen sollte umgehend ein Test durchgeführt werden. Mehrere Bewohner:innen haben sich beschwert. Ebenso wurde die Wahl von Malena dem Präsidium mitgeteilt.
 - **Interview an/mit FFH:** Alle Informationen über die Energiepauschale an Studierenden wurden an das Hitradio FFH gegeben. Wurde im Radio, sowie als Nachricht (digital) veröffentlicht. Ging um nähere Informationen wie z.B. BAföG bzw. Wohngeld Empfänger-innen, die nicht bei den Eltern leben, eine zweite Energiepauschale bekommen.
 - Gießener Allgemeine hat sich für ein Interview gemeldet, da sie auf privaten social media Gruppen unsere Aufrufe entdeckt haben. Am Montag gab es ein

Interview über die Energiepauschale. Für die lokalen Bürger-innen/Studis wurde näher erklärt, wie alles funktioniert und was an der Energiepauschale zu kritisieren ist (eigentlich alles).

- ARD/Tagesschau wollte eine Reportage mit einer Studentin (Wunsch der Redaktion, da Reporter männlich war) an unserer Uni drehen. Es hat sich leider keine Studentin gefunden, die öffentlich erklären wollte, dass finanzielle Schwierigkeiten bestehen und sie sich in einer Notlage befindet. Studis haben sich eher zurückgehalten. Wir haben eine Alternative angeboten, jedoch haben sie sich entschieden, doch nicht mehr darüber zu berichten.
- Oliver: Auf welchen Aufruf hat sich die Gießener Allgemeine gemeldet?
- Habib: Ähnliches Thema wie FFH, ging um Energiepauschale und wie Studis darüber denken.
- Oliver: Finde das Thema mit der Wasserversorgung an den Wohnheimen sehr interessant. Wie ist das wieder aufgekommen, gab es neue Entwicklungen? Kann man das StuWe verpflichten diese Tests durchzuführen und zu handeln?
- Habib: Denke das StuWe wird entsprechend reagieren, sofern der Beschluss gefasst wurde. In der vergangenen Legislatur wurden bereits Wassertests vom WoSo-Referat angeschafft, der ehemalige Referent hat allerdings nicht mehr auf Nachfragen bzgl. der Tests reagiert. Es gibt Beschwerden aus mehreren Wohnheimen.
- Ksenia: Unterliegt das nicht der Trinkwasserverordnung? Was erhofft man sich davon das Wasser privat zu testen?
- Habib: Mehrere Bewohner:innen haben unabhängig voneinander gesundheitliche Probleme gemeldet, deshalb möchten wir das kontrollieren lassen. Haben auch bei einem Labor angefragt, kann schon sein, dass da einiges erneuert werden muss und die Grenzwerte eventuell darüber liegen. Deshalb möchten wir das auch nicht selbst machen, sondern das StuWe dazu verpflichten das ordentlich prüfen zu lassen.
- Luisa: Morgen ist Verwaltungsratssitzung, haben das auf die Tagesordnung gesetzt, zusammen mit der Resolution zur transparenten Wohnheimplatzvergabe.
- Oliver: Wenn das ein Labor testet, wäre das top. Falls die Stimmung bei der Sitzung morgen eher unkooperativ ausfallen sollte, sollte man damit ggf. an die Öffentlichkeit gehen? War ja schon öfter Thema.
- Habib: Idee damals war das Wasser selbst zu prüfen und dann weiterzusehen. Luisa hat geraten uns eher an das StuWe zu wenden und das ein amtliches Labor machen zu lassen. Haben das also in der Vergangenheit nicht so detailliert an die Verantwortlichen herangetragen, weil die Zusammenarbeit in der Vergangenheit nicht immer einfach war. Einen Beschluss vom StuPa können sie schlecht ignorieren und bei dem kommenden Gespräch mit dem StuWe werden wir es auch ansprechen.
- Luisa: Gibt es Beweisbilder o.Ä., die wir für die Sitzungen und Gespräche nutzen können?

6.2 Bericht aus dem Antifa-Referat (Habib)

- Habib: Telefongespräch mit Herrn Buterfas (Holocaust-Überlebender) und dem Betreuer: Herr Buterfas hat uns zugesagt. Es wird eine große Zeitzeugen-Veranstaltung stattfinden. Überlegung: Schülerinnen u. Schüler ebenfalls einladen, da es eine wichtige Veranstaltung ist, die man vielleicht nicht immer erleben kann. Geplant wird das im Wintersemester, die Vorbereitungen werden jedoch baldmöglichst beginnen.

- Micha: Können wir das irgendwie aufnehmen oder festhalten? Oder auch live streamen?
- Habib: Bin in Kontakt mit der zuständigen Stelle bei der Stadt Gießen, werden wir bei den weiteren Treffen klären.

6.3 Gespräch mit dem AStA Uni Marburg (Tim)

- Ging um weitere Zusammenarbeit und Kooperationen und viel um die Idee der Rechtsschutzversicherung, war ein gutes Gespräch!

6.4 Kinopolis Rückmeldung und weiteres Vorgehen (Alice/ Kultur)

- Alice: Angebot war 1 Kinobesuch pro Studi/Monat kostenlos für 5€ pro Kopf/Semester oder aber 3€ pro Kopf/Semester und dafür ein kostenloser Besuch alle zwei Monate. Bräuchten dafür Namen und Matrikelnummer der Studis zur Kontrolle. Betriebsleiter würde gerne wissen, ab wann die Kooperation starten und wie lange die Vertragslaufzeit sein soll. Meinungsbild?
- Micha: Um welches Kino geht es?
- Alice: Das Kinopolis am Berliner Platz.
- Kristin: Weiß nicht ob 5€ so gut ankommen, wenn z.B. das Theater für unbegrenzten Eintritt nur 1,50€ pro Semester verlangt. Kann mir vorstellen, dass da auch einiges an Unmut kommt. Ist das 1Kinocenter mit drin? Mag ich persönlich lieber.
- Alice: Kinocenter könnte mit aufgenommen werden.
- Mira: Denke 5€/Semster wird nicht durchs StuPa gehen.
- Luisa: Semesterbeiträge werden seitens des Verwaltungsrates im kommenden Jahr sowieso angehoben, denke das ist dann zu viel.
- Alice: Betriebsleiter ist ursprünglich sogar mit 10€ pro Studi/Semester eingestiegen.
- Tristan: Was ist mit dem Traumstern in Lich? Ist auch ein cooles Kino.
- Alice: Ist nicht mit drin, habe ich bereits probiert. Es wurde damit argumentiert, dass Lich mit dem öffentlichen Nahverkehr schlechter zu erreichen sei und im Kinopolis Blockbuster gezeigt werden, die Studis angeblich eher interessieren.
- Micha: Im Vergleich zu den gängigen Studikarten ist es vergleichsweise trotzdem enorm günstig. Das hat man mit einem Kinobesuch im Semester bereits wieder raus, damit kann man doch argumentieren?
- Alice: Wir müssen auch noch prüfen, wie das rechtlich kontrolliert werden kann, also welche Daten wie weitergegeben und abgeglichen werden können.
- Tim: Denke das wird mehr genutzt als das Theaterticket, weil Film/Kino ein Massenmedium ist.
- Aurelian: Weiß ich nicht, denke Streamingdienste sind mittlerweile populärer. Finde den Preis und die Weitergabe von Daten schwierig.
- Fabian: Die Inflation betrifft alle Studierende. Der Semesterbeitrag steigt, die Rechtsschutzversicherung wird auch noch was kosten. Es werden nicht alle das Angebot ausreizen können. Wäre für maximal 3€, vielleicht kann man die THM noch dazuholen und den Preis weiter drücken.
- Tristan: Finde die Idee gut, aber habe wenig Bock dem Kinopolis so viel Geld zu geben, um Studis Mainstream- und Marvelfilme zu ermöglichen. Lieber ein anderes Kino.

- Michael: Der AStA könnte auch überlegen selbst Filme zu zeigen ;) Klar kann man damit argumentieren, dass man Kosten im Vergleich zur regulären Karte spart. Dagegen kann man aber wiederum argumentieren, dass gar nicht erst hinzugehen noch mehr sparen würde. Würde mich auch für ein kleineres/alternativeres Kino aussprechen.
- Michail: Datenschutzrechtlich kann man das schon so umsetzen. Finde man kann das erstmal annehmen und dann parallel an besseren Konditionen oder an einer Kooperation mit einem anderen Kino arbeiten. Außerdem müssen wir massentauglich kalkulieren, da ist eine Kooperation mit einem kleinen Kino mit spezieller Filmauswahl eher hinderlich.
- Sebastian: Kann man nicht einfach den Studiausweis vorzeigen?
- Felina: Gleiche Frage wie Sebastian, bin eher dagegen die Daten vorab alle abzugeben. Beim Ummelden hat man eine Zeit lang als Studi Kinogutscheine bekommen. Vielleicht kann man das auch einfach mittels nicht personalisierten Gutscheinen machen?
- Oliver: Bin ebenfalls der Meinung, dass 5€ zu teuer sind, v.a. wenn man bedenkt, was wir oder andere Stellen mit der Geldmenge umsetzen könnten. Dem Kinopolis geht es ja nicht darum die eigenen Kosten zu decken, die wollen damit Gewinn erwirtschaften. Kann man nicht Kooperationen starten, die nicht auf pauschalen Abomodellen laufen? Habe letztens die Filmaufführung im Kinocenter organisiert, mit der Geldmenge könnten wir viele Filme zeigen und selbst eine Alternative schaffen.
- Ksenia: Man könnte auch eine Umsetzung mittels QR-Codes vorschlagen. Mit den anderen Erhöhungen schon happig, aber finde die Argumentation, dass es nicht alle nutzen würden nicht besonders relevant, da das für alle Studiangebote gilt.

Stimmungsbild: überwiegend negativ (9), wenige Enthaltungen (3)

6.5 Nouruz-Fest und Irandemo (Felina/Antifa)

- Felina: Bündnis wurde innerhalb einer Woche gegründet und die Veranstaltung auf die Beine gestellt. Neujahrsfest wurde in Anbetracht der durchgehenden Proteste zum Anlass genommen, da es aktuell im Iran nicht gefeiert werden kann. Start um 15 Uhr am Berliner Platz mit Eröffnungsrede und Übersetzung, Demo zum Kirchplatz (wegen schlechtem Wetter Route abgekürzt) mit Band, Reden (habe u.A. eine für den AStA gehalten), Tanz, Infostände ... Abbau um 18 Uhr. Viel positive Rückmeldung, schlechtes Wetter hat bestimmt einige davon abgehalten zu kommen. Man will mit weiteren Veranstaltungen anknüpfen.

6.6 Erstibeutel (Kristin/Öffentlichkeitsreferat)

- Kristin: Beginn Erstibeutel packen im Laufe der nächsten Woche, je nachdem wann Sachen alle da sind. Ausgabe dann vom 3. bis 6. April. Brauchen Unterstützung beim Packen, v.a. beim Verteilen! Erstellen ein wundervolles Doodle.

Tim ist dabei!

6.7 RMV Gespräch am Freitag (Michail/Verkehr)

Es wurde Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt.

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

7. SONSTIGES

7.1 Wohnen und Soziales (Habib)

- Habib: Idee basierend auf der "Aktion Leibspeise": Gemeinsam mit einer oder mehreren Fachschaften Spenden sammeln und Nahrungsmittel für Studis einkaufen/verteilen. WoSo-Referat würde mit allen Möglichkeiten unterstützen, StuPa-Antrag für einen Beitrag aus dem StuPa usw. - Evtl. in Zusammenarbeit mit dem Finanzreferat und den Fachschaften. Der Bedarf ist groß und die 200€-Energiepauschale viel zu wenig.
- Oliver: Wollt ihr das mit der Hochschulgemeinschaft machen?
- Habib: Wollen das alles erstmal prüfen ob es überhaupt machbar ist.

7.2 Rücktritt vom JLU-AStA (Tim/Finanzen)

zum Ende des Monats, wechselt zur THM

:(

7.3 Nachbesetzung Gemeinsame Kommission für Nachhaltigkeit (Luisa)

- Luisa: Wenig zeitlicher Aufwand, aber inhaltlich sehr spannend! Nächste Sitzung ist am 13. April. Bei Interesse meldet euch bei mir oder Ksenia.

Marius lässt sich benennen.

7.4 Kritische Einführungswoche (Luisa)

- Luisa: Soll vom 17. bis 23. April stattfinden. Falls es Interesse gibt eine Veranstaltung zu organisieren meldet Euch beim kriEWO-Bündnis!
- Aurelian: Fände es zwecks Barrierefreiheit gut auch digitale/hybride Veranstaltungen zu organisieren.

7.5 Mitteilung des StuPa-Präsidiums (Michael und Mira)

Gab Einspruch gegen die Bestätigung der Wahlen der autonomen Referate. Ältestenrat hat nun beschlossen, dass die Wahlen analog zu den Wahlen des AStAs bestätigt werden müssen, d.h. pro Person, nicht als Block/Liste. Vergangene Wahlen müssen nicht wiederholt werden, greift

für die Referate, die noch auf Bestätigung warten (StuPa-Sitzung am kommenden Donnerstag). Einschnitt in die Autonomie der Referate, Anliegen für den Satzungsänderungsausschuss. Satzungen der autonomen Referate wurden für "unwirksam" erklärt, da sie zwar eine Geschäftsordnung, aber keine Satzung haben dürfen; kann als Formfehler behandelt werden.

- Niklas: Wird in der Sitzung also darüber abgestimmt ob die Wahlen der autonomen Referate wirksam sind oder wählen wir die Referent:innen?
- Michael: Laut Satzung müssen alle Referent:innen dem StuPa vorgeschlagen und gewählt werden. Finden wir auch nicht gut, daher sollte das danach dringend geändert werden; grade können wir aber nichts dagegen unternehmen.
- Mira: Empfehle Delegierte der autonomen Referate mit in den Satzungsänderungsausschuss zu holen bzw. sich da auszutauschen.

7.6 UKGM Soli-Kneipenabend Bewerbung (Luisa)

- Luisa: Demo bewerben und teilnehmen; Freitag Kneipenabend durch Gießen, an dem Spenden gesammelt werden. Tristan schickt die Einladung in die Signal-Gruppe.

8. TERMINE

- 27.-31.03.: Erstibeutel packen
- 31.03.: Demo vom Bündnis Klinikum
- 03.-06.04.: Erstiwoche (Erstibeutel-Ausgabe und -Vorstellungen)